

GRUENE-GOCHSHEIM.DE

Ausgabe 6

Mai 2022

@ gruene_gochsheim

f gruene.gochsheim

@gruenegochsheim

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

GOCHSHEIM-WEYER



MEIN ORT

Nachrichten für Gochsheim und Weyer
von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN



Am 4. Mai haben wir unsere neue
Vorstandschaft gewählt.
Dürfen wir vorstellen?

Von links nach rechts:
Ingrid Gutjahr (Kassierin)
Peter Krause (Schriftführer)
Peter Matl (Vorsitzender)
Heike Spitzner (Vorsitzende)

Termine

So 29.5. 14:00

Wald – und Kräuterwanderung
Treffpunkt Parkplatz Grenzgraben

Mi 1.6. 19:00 | 3.8. | 5.10. | 7.12.

offener Grünen-Treff
Ort: Siehe Tagespresse

So 31.7. ganztags Actionbound
17:00 Siegerehrung am Plan

Krieg gegen die Ukraine

Was wir jetzt tun können und sollten

Der schreckliche Angriffskrieg gegen die Ukraine führt uns eines drastisch vor Augen: Über die letzten Jahre haben wir uns in eine enorme Abhängigkeit von fossilen Energien manövriert und dadurch unsere Demokratie verletzlich und erpressbar gemacht. Zudem befeuert die Verbrennung von Öl und Gas den Klimawandel und gefährdet damit das Leben auf unserem Planeten. Die Energiewende hin zu regenerativen Energien wurde verschlafen. Nichtsdestotrotz stellen sich viele gerade jetzt die Frage: „Was genau können wir jetzt tun?“

Zuallererst: Jede(r) einzelne kann etwas beitragen! Auch wenn der eigene Beitrag klein wirken mag, kann er in der Masse einen deutlichen Unterschied machen. Gerade jetzt sollten wir Solidarität zeigen und gemeinsam an einem Strang ziehen. Das bedeutet, Energie zu sparen, um der Kriegsmaschinerie Putins die finanziellen Mittel zu kürzen.

Denn mehr als die Hälfte des in Deutschland genutzten Erdgases kommt aus Russland, beim Rohöl sind es knapp ein

Drittel. Es liegt also an jedem und jeder einzelnen von uns, kurz – und langfristige Maßnahmen zu ergreifen, um uns von Energieimporten und damit von Autokraten unabhängiger zu machen.



Jede eingesparte Kilowattstunde hilft!

Kurzfristige Maßnahmen

- Heizung herunterdrehen (Bereits ein Grad weniger spart bis zu 6% Heizkosten)
- Fahren Sie langsam und vorausschauend: Das spart bis zu 30% Kraftstoff!
- Wechseln Sie zu Ökostrom – auch beim EVU Gochsheim.
- Nutzen Sie Öffentliche Verkehrsmittel oder das Fahrrad und bilden Sie Fahrgemeinschaften.
- Weitere Tipps zum Energiesparen und zu umweltfreundlichen Verhalten finden Sie auf unserer Homepage www.gruene-gochsheim.de unter „Umwelttipp“.

Langfristige Maßnahmen:

- Achten Sie bei neuen Geräten auf einen hohen Effizienzstandard.
- Energieeffizientes Sanieren von Gebäuden (Nutzen Sie den Beratungsgutschein des Landratsamtes Schweinfurt i.H.v. 500€ sowie viele weitere Förderkredite und Zuschüsse von KfW und BAFA)
- Installieren Sie Photovoltaikanlagen und/oder Solarthermie (Auch Mieterstrommodelle möglich)
- Ersetzen Sie Ihre alte Gastherme oder Ölheizung durch Wärmepumpen oder Pelletsheizungen

Generell gilt: Die sauberste Energie ist die, die wir gar nicht erst verbrauchen. Nur gemeinsam können wir hier einen Unterschied machen – jede eingesparte Kilowattstunde hilft!

Natur und Klima im Oberholz

Erich Rößner vom BN gibt einen Einblick in ein komplexes Ökosystem

Die Kulturlandschaft Mitteleuropas, wie sie sich heute darstellt, ist im Verlauf von Jahrtausenden durch das Zusammenwirken vieler verschiedener Faktoren entstanden. Geologische Prozesse, das Klima und seine Wandlungen, Tiere, Pflanzen und schließlich der Mensch hinterließen ihre Spuren.

Geologische Gegebenheiten

Die Geologie im Steigerwaldvorland, zu dem das Oberholz gehört, wird geprägt von Ablagerungen dreier Zeitabschnitte: Keuper, Pleistozän, Holozän. Sie beeinflussen die Geländeform, die Böden, die natürliche Vegetation und die menschliche Nutzung.

Kleinklima

Weiterer wichtiger Faktor ist das Klima. Es entscheidet vor allem über die Konkurrenzkraft der Pflanzen und damit über die Zusammensetzung der natürlichen Pflanzengesellschaften, aber auch über die Anbaumöglichkeiten der von Menschen bevorzugten Kulturpflanzen. Im Raum Gochsheim ist das Klima kontinental gefärbt. Das bedeutet: Stärkere Temperaturschwankungen, höherer Anteil der



Sommerniederschläge bei relativ niedriger Jahressumme, lange Trockenphasen, die im Zeiten des Klimawandels zunehmen werden.

Was wächst hier eigentlich?

Die potentiell natürliche Vegetation, das ist die Vegetation, die sich ohne Zutun des Menschen entwickeln würde, besteht aus verschiedenen Eichen-Hainbuchenwaldgesellschaften. Tatsächlich aber entscheidet in der Kulturlandschaft die Bewirtschaftungsweise des Menschen über die Artenzusammensetzung der Wälder.

Waldbewirtschaftung früher

Wie fast alle Waldungen des Naturraums wurde auch das Oberholz jahrhundertlang als Mittelwald genutzt. Für die Brennholzgewinnung setzte man alle 15 bis 25 Jahre die Gehölze auf den Stock. Besser gewachsene Kernwüchse ließ man als „Laßreidel“ weiterwachsen. Sie wurden als Bauholz genutzt. Spuren der Mittelwaldnutzung sind tief beastete Eichen und Haselsträucher. Solche Wälder waren sehr licht und infolge dessen waren in ihrer reichen Krautschicht viele lichtliebende Arten vertreten.



Waldbewirtschaftung heute

Heute ist der Mittelwald in Hochwald umgewandelt. Diesen erreicht man entweder durch Kahlhiebe mit anschließender Saat

bzw. Pflanzung, oder man entfernt alle minderwertigen Gehölze und lässt die gutgewachsenen Stockausschläge und Kerwüchse stehen. Solche Bestände sind sehr homogen was Alter und Struktur angeht. Das Höhenwachstum steht im Mittelpunkt. Im Alter haben sie einen hallenartigen Charakter, sind fast geschlossen und sehr schattig. Eine Strauchschicht und lichtliebende Kräuter fehlen dann. Die Artenvielfalt ist viel geringer als in den ungleichaltrigen natürlichen Eichenhainbuchenwäldern. Probleme entstehen, wenn solche Bestände verjüngt werden. Das geschieht im Schirmschlagverfahren. Dabei wird der geschlossene Bestand aufgelichtet, um eine flächige Naturverjüngung einzuleiten. Erfolgt die Auflichtung zu heftig, ändert sich schlagartig das Kleinklima. Es wird insektenfreundlicher. Begünstigt werden auch Schadinsekten, wie der ProzeSSIONsspinner. Folge ist der Einsatz von Bioziden. Außerdem verhindert in dieser Phase ein überhöhter Rehwildbestand die natürliche Verjüngung der Baumarten, die ohne Schutz (Zäunung, Anwuchshilfen) nicht mehr möglich ist.

Mulden und Senken: Wichtig fürs Grundwasser

Eine Besonderheit im Steigerwaldvorland sind die geologisch bedingten abflusslosen Mulden und die flachen von kleinen Bächen durchzogenen Senken. Solche Standorte waren für die Landwirtschaft zu nass und blieben deshalb dem Wald vorbehalten. Sie liegen oft an der Gemarkungsgrenze, weil die Siedlungen inmitten der ackerbaulichen Gunstlagen entstanden sind. So ist es auch beim Oberholz. Häufig hat man versucht sie durch Entwässerung zu verbessern. In Zeiten des Klimawandels sollte man das Gegenteil tun und solche Flächen wieder vernässen. Sie sind wichtig als kühlende Elemente in einer überhitzten Landschaft und zur Neubildung von Grundwasser.

Wald- und Kräu- terwanderung

mit Erich Rößner
Sonntag, 29. Mai, 14:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Grenzgraben (Richtung Grettstadt)

Was gibt es im Wald zu entdecken? Welche Kräuter wachsen hier? Erich Rößner vom BN nimmt uns mit auf eine Tour durchs Oberholz.

Anmeldung ist nicht nötig. Wir freuen uns auf Sie!



Diesmal hoffentlich bei schönerem Wetter als 2021 ...

Actionbound

Sonntag, 31. Juli

Die digitale Familien-Rallye in und um Gochsheim

Mach dich auf den Weg durch und um Gochsheim herum und entdecke Neues über deinen Ort!

Was du dazu brauchst:

Ein Smartphone, die Actionbound App (Kostenlos im Play Store/ App Store) und gute Laune.

Anmeldung:
krausepe@outlook.com
0172 4285518
oder via QR-Code

Der Actionbound ist quasi dein Wegweiser. Mit Rätseln und Aufgaben führt er dich an markante, aber auch weniger bekannte Gochsheimer Orte und versorgt dich mit Hintergrundwissen. So kannst du die Ge-

schichte Gochsheims neu entdecken und erleben.

Mit jeder richtig gelösten Aufgabe heimst du Punkte ein.

Bestimme selbst, wann du dich ins Abenteuer stürzt. Fahre oder laufe einfach los, wenn du Lust hast.

Es gibt zwei Strecken. Die eine geht durch unseren schönen Ort Gochsheim (1-2 Stunden), ist besser zu Fuß zu bewältigen und auch mit Kindern zu schaffen.

Die andere ist ein ganzes Stück länger und geht um Gochsheim herum durch die Flur. Mit dem Rad brauchst du 1-2 Stunden.

Wichtig: Um 16.00 Uhr ist Schluss. Alle Bounds, die danach abgeschlossen werden, kommen dann leider nicht mehr in die Wertung.



Um 17.00 Uhr ist Siegerehrung am Plan. Für die ersten drei Plätze gibt's tolle Preise!



Tour durch den Ort

Tour im Grünen

Am 31.7. scannen und los geht's!

Gochsheim erkunden und gewinnen
Gochsheim-Actionbound
Sonntag, 31.7. bis 16:00
17:00 Siegerehrung Plan
www.gruene-gochsheim.de
Die digitale Familien-Rallye zu Fuß oder per Rad!
Fang an, wann du willst!
ISO AUTO

Kröten-Update

Gemeinsam mit anderen Aktiven haben wir wieder vielen Kröten über die Straße geholfen. Wie ist die Lage? Sonja Müller berichtet.

Die Anzahl der Weibchen hat sich erfreulicherweise wieder mehr als verdoppelt zum Vorjahr. Das Verhältnis Männchen zu Weibchen ist 5,65 und sehr gut.



Der März war zwar warm, aber viel zu trocken. Allgemein beobachteten wir eine verzögert beginnende Wanderung.

An die guten Zahlen der Jahre 2010 bis 2018 kommen wir insgesamt bei weitem nicht heran.



Blühwiese

Auf Initiative eines unserer Mitglieder wurde eine neue Blühwiese mit ca. 18.000 m² Fläche am Ortsrand von Gochsheim Richtung Sennfeld eingerichtet. Ein Ort für die Natur, für Bienen und wilde Pflanzen!

Veranstaltungshinweis:

Katja Diehl

Die Mobilitätsexpertin stellt ihr Buch vor

Katja Diehl hat mit ihrem Buch „Autokorrektur – Mobilität für eine lebenswerte Welt“ in kürzester Zeit die Bestsellerlisten erobert. Am Montag, 27.6. 19:00 kommt sie ins Evangelische Gemeindehaus, Friedenstr. 23, Schweinfurt. Nicht verpassen!

Eine Veranstaltung von Evang. Bildungswerk,
Kath. Erwachsenenbildung und VCD



offene Runde für alle

Grünen-Treff
1. Mittwoch 19:00
in "geraden" Monaten

www.gruene-gochsheim.de

an wechselnden Orten

Schau
mal
vorbei!



Kommen Sie zu uns:

Jetzt Grün werden!

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
GOCHSHEIM-WEYER



Wir sind ein sehr aktiver und vor allem auch fröhlicher Ortsverband. Der größte im Landkreis! Für unsere Pläne brauchen wir Unterstützung. Wie wäre es mit Ihnen? Schauen Sie mal unverbindlich vorbei, immer am ersten Mittwoch in „geraden“ Monaten – oder werden Sie gleich Mitglied der Partei der Zukunft. Wir freuen uns auf Sie!

www.gruene.de/mitglied-werden

Kontakt:

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Ortsverband Gochsheim-Weyer
(09721) 932 40 02
kontakt@gruene-gochsheim.de
www.gruene-gochsheim.de

Spenden:

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Kreisverband Schweinfurt
Stichwort: Grüne Gochsheim
Kreissparkasse SW-Haßberge
DE11 7935 0101 0009 5747 73
BIC: BYLADEM 1 KSW

Fotos: Marion Braun S. 1, 4, 5, 7, 10 | Thorsten Kneuer S. 12



gedruckt auf 100% Recyclingpapier
Recycling Offset Mundoplus
mit Bio-Farben und Ökostrom

Visdp: BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN OV Gochsheim-Weyer, Peter Matl, Erlenstr. 9, 97469 Gochsheim